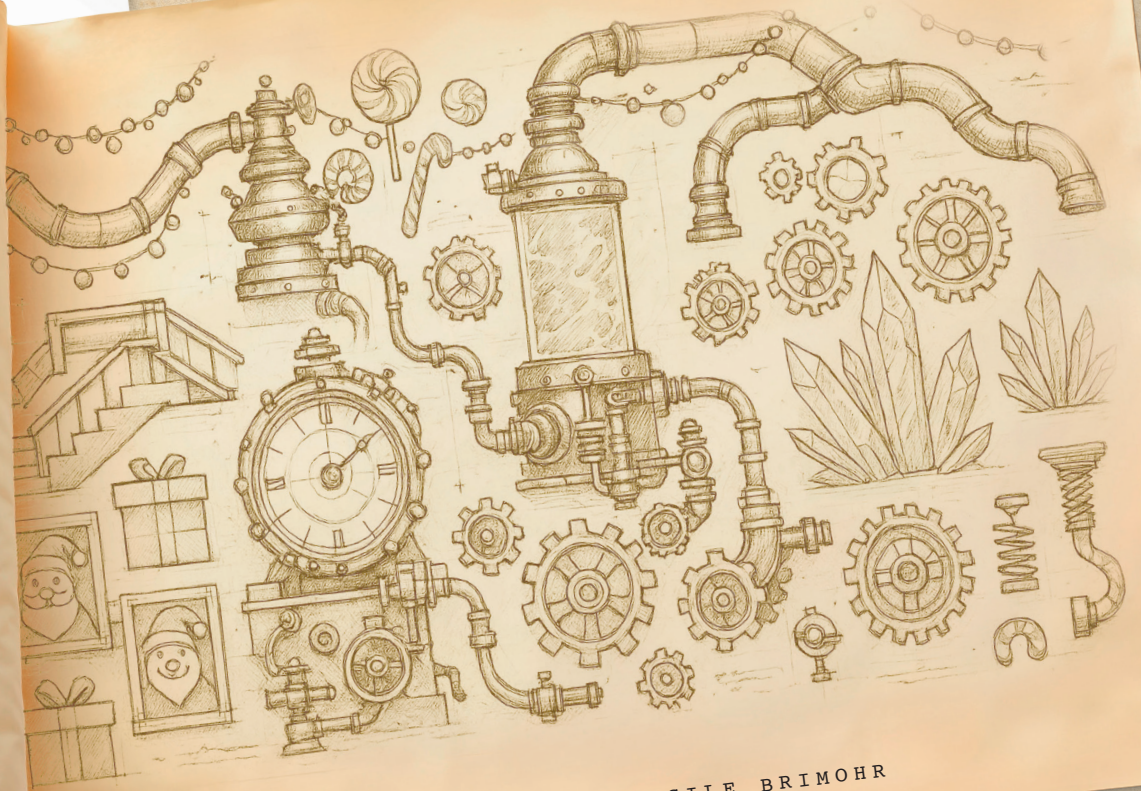


Tag 4



FORSCHUNGSLEITUNG: CECILE BRIMOHR

Was hat sie damit zu tun?

Ist das eine Spur?

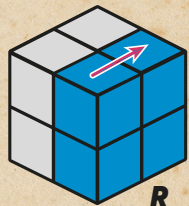
Das Bild des Polumkehrers lässt dir keine Ruhe. Schon in den Tunneln hast du dieses ungesunde Surren gehört, ein Geräusch, das selbst durch die tiefe Kälte in die Knochen kriecht. Jetzt weißt du: Der Antrieb des Schollen Slider 7 ist nicht nur gefährlich – er ist instabil.

„Unsere Agenten haben in den Unterlagen einer unserer Ingenieurinnen etwas gefunden“, meldet sich Frost. „Den vollständigen Konstruktionsplan. Sie muss das Gerät in aller Eile gebaut haben – und dabei Kompromisse eingegangen sein. Das erklärt das Surren.“

Er schickt dir übers Smartphone eine verschlüsselte Nachricht. Darin: eine Anleitung für die Sicherung des Antriebs. Auf merkwürdige Weise sieht sie aus wie ein 2x2-Rubik's Cube ... hmm ... komisch.

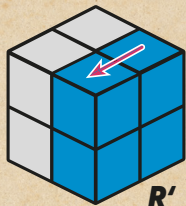
Frosts Stimme wird hart: „Bring den Kern in Ordnung. Nur so können wir den Polumkehrer stabilisieren, bevor er detoniert.“

ÜBERSICHT BEWEGUNGSNOTATIONEN



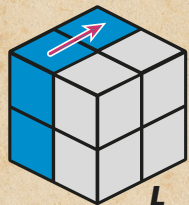
Rechte Seite
im Uhrzeigersinn

R



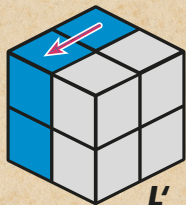
Rechte Seite gegen
den Uhrzeigersinn

R'



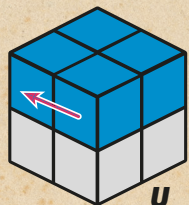
Linke Seite
im Uhrzeigersinn

L



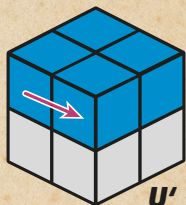
Linke Seite gegen
den Uhrzeigersinn

L'



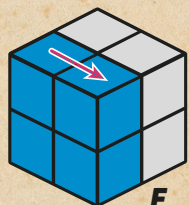
Obere Seite
im Uhrzeigersinn

U



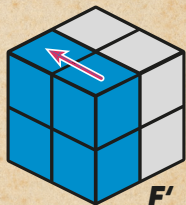
Obere Seite gegen
den Uhrzeigersinn

U'



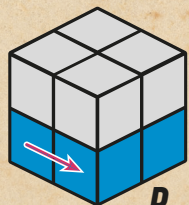
Vorderseite
im Uhrzeigersinn

F



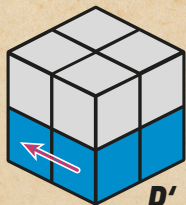
Vorderseite gegen
den Uhrzeigersinn

F'



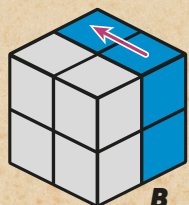
Unterseite
im Uhrzeigersinn

D



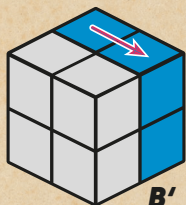
Unterseite gegen
den Uhrzeigersinn

D'



Rückseite
im Uhrzeigersinn

B



Rückseite gegen
den Uhrzeigersinn

B'

Dieses Dokument enthält
die Anleitung zur Stabilisierung
des Energiekerns des Schollen
Slider 7.

Der Reaktor basiert auf einem
2x2-Feld-Kristallwürfel – einem
System, das in Aufbau und Logik
dem alten Rubik's Cube ähnelt.

Eine fehlerhafte Anordnung
kann zu Instabilität oder einer
Detonation führen. Befolge die
nachstehenden Schritte exakt!

TECHNISCHES PROTOKOLL

Sicherung des Antriebs: Schollen Slider 7

KALIBRIERUNG DER ERSTEN ENERGIEEBENE

Beginne mit der weißen Fusionsfläche, sie dient als Referenz für die Polarität.

Lokalisiere die weiß/pink/blaue Einheit und positioniere sie korrekt in der oberen Matrix.

Um Energieeinheiten zu heben oder zu senken, führe das folgende Aufzugsprotokoll aus:

$R' D' R$

Falls die Einheit nicht korrekt ausgerichtet ist, wiederhole den Zyklus:

$R' D' R D$

Bis die weiße Einheit nach oben zeigt.

Wiederhole diesen Vorgang für alle vier weißen Einheiten, bis die gesamte Energieebene stabil leuchtet.

Ergebnis: Erste Ebene ist verriegelt.

LOKALISIERUNG DER OBEREN ECKEN

Drehe den Kristallwürfel, sodass Weiß unten liegt.

Suche eine Ecke, deren Farbkombination mit den benachbarten Seiten übereinstimmt.

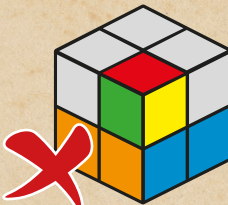
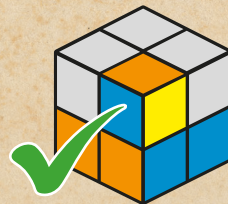
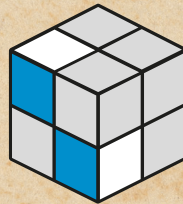
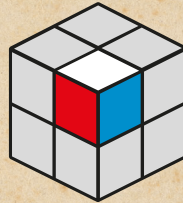
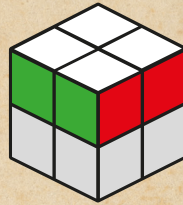
Halte die passende Ecke vorne/oben/rechts.

Führe die folgende Positionsverschiebung aus:

$U R U' L' U R' U' L$

Wiederhole die Sequenz, bis alle vier Ecken in korrekter Position sind.

Achtung: Halte den Würfel immer in der gleichen Ausrichtung, sonst bricht die Stabilitätsmatrix zusammen.



AKTIVIERUNG DER POLARITÄTSAUSRICHTUNG

Nun müssen alle gelben Segmente nach oben zeigen – das aktiviert den Gleichfluss.

Halte die zu korrigierende Einheit vorne/oben/rechts.

Führe die Drehsequenz aus:

$R' D' R D$

Wiederholen, bis Gelb oben liegt.

Drehe anschließend die obere Ebene (U), um die nächste Ecke in Position zu bringen.

Wiederholen, bis alle vier gelben Segmente aktiviert sind.

Ergebnis: Der Würfel leuchtet gleichmäßig, der Antrieb ist stabilisiert.



MISSIONSABSCHLUSS

Wenn alle Energieeinheiten korrekt ausgerichtet sind, ist die Kernmatrix erfolgreich verriegelt.

